

Direktion: Dr. Karl Emil Sändig.
Aufsichtsrat: Geh. Hofrat Prof. Dr. Stieda, Leipzig; Volkswirt Dr. Johannes Sändig, Gautzsch; Chemiker Rudolf Sändig, Oetzsch; Chemiker Dr. Kurt Sändig, Zwickau.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Atlas, Deutsche Lebensversich.-Ges. in Ludwigshafen a. Rh.,

Oberes Rhein-Ufer 27.

Seit Eröffnung des Geschäftsbetriebs der mit der „Atlas“ in Verwalt.-Gemeinschaft stehenden „Neuer Atlas“ Lebensversicherungsbank A.-G. u. „Deutscher Atlas“ Allg. Versicherungsbank A.-G. schliesst die Ges. neue Versicherungen nicht mehr ab, die Tätigkeit der Ges. erstreckt sich nur noch auf die Abwicklung des vorhand. alten Versich.-Bestandes. Seit 1925 sind keine Geschäftsberichte mehr erschienen.

Nachstehender Abschnitt enthält die letzten veröffentlichten Daten über die Gesellschaft.
Gegründet: 7./3. 1896.

Zweck: Lebens-, Renten-, Pensions-, Aussteuer-, Invaliditäts- u. Krankenversicherungen. Versicherung gegen die Schadensfolgen körperlicher Unfälle, Haftpflicht-Versich. u. Kaut.-Versicherung.

Kapital: RM. 20 000 in 1000 Akt. zu RM. 20. Urspr. M. 10 000 000 in 10 000 Aktien. Lt. G.-V. v. 25./4. 1925 Umstell. auf RM. 20 000 in 1000 Akt. zu RM. 20.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Dividenden:** (s. oben).

Direktion: Gen.-Dir. J. Kederer, Dir. Prof. J. Koburger, Dir. Dr. J. Pfister, Ludwigshafen a. Rh.

Prokuristen: Dr. H. Braun (stellv. Dir.), Konrad Matthes (stellv. Dir.).

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Gen.-Konsul Bank-Dir. a. D. Aug. Reiser, Amtsrichter Dr. Siegfried von Kirchenheim, Geh. Komm.-Rat Otto Fischer, Stuttgart; Bankier W. Bürklin, Saarbrücken.
Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Rheinländische Versicherungs-Aktiengesellschaft in Liqu.

in Mainz, Erthalstr. 1.

Lt. G.-V.-B. v. 14./10. 1925 ist die Ges. in Liqu. getreten. **Liquidator:** Bücherrevisor Wilh. Cratz, Mainz, Augustusstr. 15. Nach Mitteilung des Liquidators vom Dez. 1930 steht die Löschung der Firma bevor.

Continentale Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim,

Werderplatz 3/4.

Die G.-V. v. 15./7. 1930 genehmigte einen Fusionsvertrag, nach dem das Vermögen der Ges. als Ganzes unter Ausschluss der Liqu. mit Wirkung v. 31./12. 1929 von der Mannheimer Versicher.ges. in Mannheim übernommen wird gegen Gewährung von Aktien der Mannheimer Versicher.ges. derart, dass für je 3 St.-Akt. der Continentalen Versicher.-Ges. 2 St.-Akt. der Mannheimer Versicher.ges. mit Div.-Berecht. ab 1./1. 1929 gewährt werden. Die Ges. ist somit erloschen.

Kurs: Ende 1913: M. 825 pro Aktie; Ende 1925—1930: RM. 30, 85, 91, 95, 50, 18.50 pro Aktie zu RM. 200 mit 25% Einzahl. Notiert in Mannheim.

Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft in München 23,

Königinstrasse 107.

Gegründet: 3. bzw. 15./4. 1880; eingetr. 19./4. 1880. Die Dauer der Ges. ist unbeschränkt.

Zweck: Rückversicherung auf Feuer-, Lebens-, Transport- u. Hagelversicherung, auf Beschluss des A.-R. auch auf andere Versicherungszweige an Gesellschaften, Vereine, Anstalten oder einzelne Personen des In- u. Auslandes. Die Teilig. der Ges. an Versich. der Transportbranche kann auch in Form der Mitzeichnung (Mitversicherung) erfolgen. Das amerikanische Geschäft der Ges. wurde von den amerik. Behörden liquidiert, das daraus resultierende Vermögen ist vollständig abgeschrieben.

Grundbesitz: In München: Königinstr. 107 (Geschäftsgebäude), Auenstr. 13, Brunnstr. 12, Elvirastr. 1, 2, 3, 4, 5, Franz-Joseph-Str. 21, Gabelsbergerstr. 1, Gedonstr. 4, 6, Glückstr. 16, Herzogparkstr. 3, Herzog-Rudolf-Str. 16, 18, 20, Hildegardstr. 17, Hohenstaufenstr. 3, Jägerstr. 30, Kanalstr. 8, Königinstr. 69, Liebherrstr. 3 u. 5, Lindwurmstr. 201, 203, Mannhardtstr. 3, Maximilianstrasse 24, Nymphenburgerstr. 93, 95, Ohmstr. 17, 20, Paul-Heyse-Str. 16, Prinzregentenstr. 8, 18, Raspstr. 8, 9, Rindermarkt 23, Römerstr. 4, Rumfordstr. 6, Sendlingerstr. 44, Sophienstr. 4, Stielerstr. 5, 7, Thalkirchnerstr. 90, Theresienstr. 78, Thierschstr. 11, Wittelsbacherstr. 7; in Düsseldorf: Graf-Recke-Str. 69; in Frankfurt a. M.: Ecke Taunusanlage 17/18-Guiollettstr. 2/8 sowie Kettenhofweg 11; in Zwickau: Mittelstr. 2 u. 2a (von den Anwesen in Frankfurt a. M. u. Zwickau je $\frac{3}{8}$ Anteil).